

Essenz: Liebliche Kinder, die göttlichen Weisungen des Vaters geben euch 21 Generationen lang Glück. Niemand außer dem Vater kann euch solche einzigartigen Anweisungen geben. Befolgt immer Seine Empfehlungen!

Frage: Was ist die einfache Methode, sich selbst einen Tilak der Souveränität zu geben?

Antwort: 1) Um sich selbst einen Tilak der Souveränität zu geben, befolgt immer vollständig die Lehren, die der Vater euch vermittelt. Es geht dabei nicht um Segen oder Barmherzigkeit.
2) Folgt dem Vater, schaut nicht auf andere und werdet manmanabhav. Wenn ihr dies tut, erhaltet ihr automatisch euren Tilak. Indem ihr dieses Wissen studiert und auf der Pilgerreise der Erinnerung bleibt, verwandelt ihr euch von Bettlern in Prinzen.

Lied: Ehre sei Shiva...

Om Shanti. Wenn Bap und Dada „Om Shanti“ sagen, können sie es auch zweimal sagen, weil sie zwei Individuen in einem Körper sind. Das eine ist der Körperliche und das andere ist der Unkörperliche. Sie können es entweder beide zusammen sagen oder jeder kann es einzeln für sich sagen. Dies ist ein Wunder. Kein Mensch weiß, dass der Höchste Vater, die Höchste Seele, Sich in Brahmas Körper aufhält und Wissen gibt. Das steht auch nirgendwo geschrieben. So wie Baba vor einem Kreislauf zu uns gesprochen hat, genauso sagt Er auch jetzt: Wenn Brahma im letzten seiner zahlreichen Leben das Alter des Ruhestands erreicht hat, trete Ich in seinen gewöhnlichen Körper ein und benutze ihn als Werkzeug. Diese Aussagen über Brahma sind absolut akkurat. Die Brahma-Seele ist die erste Seele, die im Goldenen Zeitalter geboren wird, und sie ist auch die Seele, in deren letzten Körper Shiv Baba am Ende des Eisernen Zeitalters eintritt. Von ihm sagt man deshalb, dass er nicht weiß, wie oft er wiedergeboren wurde. Die Schriften sprechen von 8,4 Millionen Geburten. Das alles gehört zum Anbetungsweg und wird als „Bhakti-Kult“ bezeichnet. Was auf dem Weg des Wissens getan wird, unterscheidet sich völlig von den Aktivitäten auf dem Weg der Anbetung. Während die Bhagats Anbetung verrichten, steigen sie immer weiter ab. Ihr erhaltet dieses Wissen nur einmal. Der Vater kommt im Übergangszeitalter, um jeder Seele Erlösung zu gewähren. Nur in dieser Zeit unterrichtet euch der Vater, damit ihr eure zukünftige Belohnung verdienen könnt. Ihr studiert jetzt, damit ihr in die Neue Welt gehen könnt. Der Vater ist hier, um euer Königreich zu erschaffen. Deshalb wird dem Raja Yoga eine so große Bedeutung zugesprochen. Die Menschen wollen diesen altherwürdigen Raja Yoga Bharats kennenlernen. Heutzutage gehen die Sannyasis ins Ausland und behaupten, sie seien gekommen, um den altherwürdigen Raja Yoga zu lehren. Weil die Leute glauben, dass das Paradies durch Yoga erschaffen wurde, verspüren sie den Wunsch, diesen Yoga zu erlernen. Der Vater erklärt: Durch die Yogakraft werdet ihr die Meister des Himmels. Der Vater hat das Paradies erschaffen, aber niemand weiß, wie. Nur der Spirituelle Vater lehrt Raja Yoga. Kein Mensch ist dazu in der Lage. Heutzutage gibt es sehr viel Unwahrheit und Negativität. Deshalb sagt der Vater: Ich bin der Eine, der die Unreinen läutert. Es muss also definitiv einen Grund geben, dass alle Seelen unrein geworden sind. Beurteilt jetzt selbst, ob Meine Worte wahr sind oder nicht. Ich bin der Eine, der kommt und euch die Essenz aller Veden und Schriften mitteilt. Indem ihr dieses Wissen studiert, erhaltet ihr Glück für 21 Leben. Auf dem Anbetungsweg gibt es nur zeitlich begrenztes Glück. Hier gibt euch der Vater so viel Glück, dass ihr 21 Generationen lang kein Leid erfahrt. Shrimat, die göttlichen Weisungen des Vaters, die euch das Seelenheil geben, sind absolut einzigartig. Der Vater ist der Eine, der alle Herzen erobert.

Der Dilwala-Tempel ist aus Stein, wohingegen Madhuban der lebendige Dilwala-Tempel ist. Die leblosen Denkmäler, die eure Göttlichkeit zeigen, sind akkurat und aktuell zeigt ihr genau das Benehmen, das diese Denkmäler darstellen. Ihr habt jetzt den Vater gefunden, den Tröster der Herzen, den Einen, der allen das Seelenheil bringt. Er ist der Eine, der euer Leid entfernt und euch glücklich macht. Er wird als das erhabenste Wesen erinnert und als Gott Shiva wird Er von allen im höchsten Maß verehrt. In vielen Tempeln steht das ovale Symbol Shivas vor Shankar usw. Eigentlich ist es falsch, Shivas Abbild vor die Gottheiten zu stellen, weil sie keine Anbetung verrichten. Weder die Gottheiten, noch die Sannyasis verrichten Bhakti. Letztere besitzen lediglich Wissen über das Brahmelement. Der Weltraum ist ein Element und das Brahmelement ebenfalls. Sannyasis erinnern sich weder an den Vater, noch erhalten sie ein Mantra von Ihm. Der Vater, der Spender der Erlösung für alle Seelen, kommt ausschließlich im Übergangszeitalter und Er gibt nur euch das große Mantra „Manmanabhav“. Er sagt: Kinder, gebt die Religionen auf, in die ihr konvertiert seid, entsagt dem Körperbewusstsein, betrachtet euch als körperlose Seelen und erinnert euch an Mich, euren Vater.

Er erklärt dies auf eine sehr einfache Art und Weise. Weil die Welt jetzt Ravans Königreich ist, seid ihr körperbewusst geworden. Der Vater macht euch jetzt wieder seelenbewusst. Er sagt: Betrachtet euch als Seelen und erinnert euch an Mich, euren Vater, so dass die Legierung, die gegenwärtig in euch gemischt ist, entfernt werden kann. Als ihr von eurer vollkommen reinen Stufe in eure unreine Stufe abgestiegen seid, haben sich auch eure himmlischen Grade reduziert. Die Reinheit von Gold gibt man in Karat an. Jetzt, am Ende des Eisernen Zeitalters ist kein Gold mehr sichtbar. Im Goldenen Zeitalter werden die Paläste aus Gold gebaut. Es besteht ein Unterschied wie zwischen Tag und Nacht. Jene Welt wird „die Goldene Welt“ genannt. Man braucht dort weder Ziegel noch Steine. In den Gebäuden dort gibt es keinen Müll, nur Gold und Silber. Die Wissenschaft bereitet den Menschen dort sehr viel Freude. Das ist im Schauspiel so festgelegt. Die Menschen von heute bilden sich so viel auf ihre wissenschaftlichen Errungenschaften ein. Im Goldenen Zeitalter gibt es das nicht. Dort genießt ihr einfach die Annehmlichkeiten der Technik. Hier ist das Glück immer nur zeitlich begrenzt und die Wissenschaft verursacht hier auch sehr viel Leid. Viele Bomben werden für die Zerstörung hergestellt. Das wird zwar allgemein verneint, aber es geschieht trotzdem weiterhin. Der Intellekt der Menschen ist schon so gut wie tot und alles das ist im Drama vorbestimmt. Sie können nicht damit aufhören, Bomben herzustellen. Sie begreifen zwar, dass diese Bomben ihnen den Tod bringen, aber sie verstehen nicht, wer sie dazu inspiriert, sie weiterhin herzustellen. Sie können nicht damit aufhören. Gemäß Drama wird die Zerstörung stattfinden. Ganz gleich wie viele Friedenspreise verliehen werden – nur der Eine Vater erschafft den Frieden. Er ist der Ozean des Friedens. Er ist der Eine, der euch eure Erbschaft gibt, bestehend aus Frieden, Glück und Reinheit. Im Goldenen Zeitalter verfügt ihr über grenzenlose Reichtümer. Dort werden „Flüsse aus Milch“ fließen. Man stellt Vishnu dar, wie er in einem Ozean aus Milch schwimmt. Dieses Bild dient dazu, den großen Unterschied zwischen dem Ozean aus Milch und dem Ozean des Giftes erkennen zu können. Auf dem Bhaktipfad legen die Anbeter Teiche an und stellen eine Darstellung Vishnus auf einem steinernen Sockel darin auf. Sie fertigen auch viele Gottheitenstatuen an, um sie anschließend ins Wasser zu werfen. Welch eine Verschwendung von Geld und Zeit für Bhakti! Es ist lediglich die Anbetung von Puppen an. Kein Anbeter weiß etwas über die Gottheiten. Ihr hingegen wisst, warum ihre Denkmäler in den Tempeln angebetet werden. Kinder, es ist euch nicht untersagt, irgendwohin zu gehen. Früher seid ihr doch auch überallhin gegangen – habt jedoch nichts verstanden. Jetzt sagt ihr sagt, dass ihr den Verlauf der 84 Leben kennt. Die Menschen Bharats wissen nicht einmal etwas über Krishnas Leben. Ihr verfügt jetzt über das gesamte Wissen. Es ist eure Einkommensquelle. Das Studium der Veden und Schriften verfolgt weder ein Ziel, noch dient

es einem bestimmten Zweck. Eine weltliche Ausbildung ermöglicht euch zumindest, den Lebensunterhalt zu verdienen. Durch dieses Studium hingegen werdet in der Zukunft sehr wohlhabend sein. Ihr erlangt euer Seelenheil. In welchen Tempel ihr auch immer geht, ihr könnt sehr schnell verstehen, wessen Denkmal dort zu sehen ist. Der Dilwala-Tempel ist aus Stein, während Madhuban ein lebendiger Tempel ist. So wie ihr hier auf dem Bild mit dem Baum dargestellt seid, genauso ist der Dilwala-Tempel erschaffen worden: Am Boden sitzen die Yogis in Tapasya und der Himmel ist über ihnen an der Decke abgebildet. Es muss sehr viel Geld gekostet haben, ihn zu errichten. Hier habt ihr keine Ausgaben. Bharat war einst absolut zahlungsfähig und rein. Jetzt ist das Land bankrott und unrein. Jeder wird durch das Laster der Lust geboren. In der Neuen gibt es keinen Schmutz. In der Garud Purana kann man furchterregende Geschichten lesen, die dazu dienen sollen, dass die Menschen ihr aktuelles Verhalten ändern. Es ist aber nicht im Schauspiel vorgesehen, dass sich die Menschen dadurch ändern. Gott erschafft jetzt die Neue Welt, den Himmel. Er wird „Himmlischer Gott und Vater“ genannt. Baba hat erklärt, dass Soldaten für ihre Herrscher kämpfen, während ihr, die spirituellen Soldaten, zu eurem persönlichen Wohl Maya bekämpft. Je erfolgreicher ihr seid, desto mehr größer die Errungenschaft. Jeder von euch sollte Körper, Geist und Vermögen einsetzen, um Bharat in den Himmel zu verwandeln. Entsprechend erhaben wird der Status sein, den ihr erhaltet. Keine Spur der alten Welt wird übrig bleiben. Die Redewendung: „Der Reichtum der Menschen wird vergraben“ erinnert an diese Episode im Kreislauf. Der Vater ist jetzt hier, um euch zu helfen, euer hohes Schicksal des Königreiches zu beanspruchen. Er sagt: Benutzt jetzt dafür euren Geist, euren Körper und euer Vermögen. Benutzt alles, was ihr habt. Brahma Baba hat alles hingegeben, was er besaß. Er wird als „großartiger Spender“ bezeichnet. Neben seinem spirituellen, unvergänglichen Reichtum hat er auch seinen weltlichen Reichtum gespendet. Jeder kann selbst bestimmen, was er geben möchte. Berühmte Spender werden auch als Philanthropen bezeichnet. Sie erschaffen sich selbst einen Namen. Sie geben indirekt im Namen Gottes, aber ihr Königreich wird nicht erschaffen. Es ist euer Königreich, das jetzt erschaffen wird. Deshalb müsst ihr wahre Menschenfreunde werden.

Auf dem Weg der Anbetung sagen die Gläubigen, dass sie sich selbst hingeben wollen. Ihr habt hier keine Ausgaben. Was immer ihr hier tut – ihr tut es für euch selbst. Es hängt von euch selbst ab, ob ihr eine Perle im des Rosenkranz der 8, der 108 oder der 16.108 werdet. Besteht auf alle Fälle mit Ehre! Ihr solltet durch Yoga so viel verdienen, dass ihr eure Karmateet-Stufe erreicht und keine Bestrafung erfahren müsst. Ihr alle seid Krieger. Ihr führt Krieg gegen Ravan und nicht gegen die Menschen. Diejenigen, die durchfallen, gehen in das Silberne Zeitalter, Es ist bekannt als der Himmel, der zwei Grade weniger perfekt ist. Bemüht euch, euren Fuß in Brahma Babas Fußstapfen zu treten und ihm nachzufolgen, aber dafür müsst ihr innerlich alles hingeben. Ihr sagt: „Baba, dies alles ist Dein.“ und der Vater antwortet: Benutzt es für den Dienst. Führt eure Aufgabe gemäß den Anweisungen aus, die Ich euch gebe. Eröffnet eine Universität, eröffnet Center, so dass viele daraus Nutzen ziehen können. Gebt allen diese Botschaft: Erinnert euch an Mich, euren Vater, und beansprucht eure Erbschaft. Kinder, ihr werdet „Botschafter“ genannt. Erklärt jedem, dass der Vater durch Brahmas Mund sagt: „Erinnert euch an Mich und euer Fehlverhalten wird sich auflösen.“ Ihr Brahma Kumaris werdet Befreiung im Leben erhalten. Ihr führt jetzt noch ein Leben in Bindungen, aber später werdet ihr ein Leben in Befreiung führen. Ich komme nur in Bharat. Dieses Drama ist auf ewig vorbestimmt. Die Fragen, wann es erschaffen wurde und wann es enden wird, können gar nicht aufkommen. Es geht ewig so weiter. Seelen sind winzig kleine Punkte und jede Seele trägt in sich eine ewige Rolle. Dies sind sehr tiefe Zusammenhänge. Eine Seele sieht aus wie ein winziger Punkt, wie ein Stern. Die Mütter malen einen Tilak auf ihre Stirn. Kinder, indem ihr euch bemüht, Babas Shrimat akkurat zu befolgen, gibt sich

jeder hier selbst den Tilak der Souveränität. Es geht dabei nicht um Gnade oder besondere Segen. Ihr müsst euch selbst diesen Tilak geben. Es geht jetzt darum, dem Vater zu folgen und sich entsprechend zu bemühen. Schaut nicht auf andere! Genau das bedeutet Manmanabhav. Auf diese Weise erhaltet ihr automatisch euren Tilak. Der Vater gibt ihn euch nicht. Dies ist das Studium des Raja Yogas und es gilt, sich von einem Bettler in einen Prinz zu verwandeln. Bemüht euch entsprechend und folgt Brahma. Dieser Aspekt sollte klar sein. In diesem Studium verdient ihr ein Einkommen. Das ist der Grund dafür, warum man sich an den Raja Yoga Bharats erinnert. Je mehr Yoga ihr habt, desto mehr Wissen werdet ihr verinnerlichen. Es ist die Erinnerung an Shiv Baba, die Bemühungen erfordert. Man kann sein ganzes Leben damit verbringen, im Ganges zu baden usw. und trotzdem wird man dadurch nicht rein. Auf dem Weg der Anbetung geben die Gläubigen den Bedürftigen etwas im Namen Gottes, während Gott Selbst hier herkommt und den Armen die Souveränität der Welt gibt. Er ist der Herr der Armen. Bharat, das absolut zahlungsfähig war, ist jetzt völlig bankrott. Spenden gibt man immer den Armen. Der Vater macht euch so erhaben und trotzdem diffamiert ihr ihn so sehr. Der Vater sagt: Wenn ihr mich auf diese Weise diffamiert, muss ich kommen. Auch das ist im Drama so festgelegt. Shiv Baba ist euer Vater und auch euer Lehrer. Die Sikhs sprechen vom unsterblichen Satguru, aber auf dem Weg der Anbetung gibt es viele Gurus. Brahmas Körper ist der Thron, den der Unsterbliche benutzt. Baba sagt: Er sagt: Kinder, ich trete in Brahmas Körper ein, um allen Seelen Erlösung zu gewähren. Für den Dienst setze ich mich manchmal auch auf den Thron eines anderen Kindes. Es sollte klar sein, dass dies Shiv Babas Rolle ist. Wer neu hierher kommt, kann diese Zusammenhänge nicht verstehen. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Werdet große Spender, indem ihr den ewigen Wissensreichtum spendet. So wie Vater Brahma alles für den Dienst hergegeben hat, ebenso solltet ihr dem Vater folgen und im neuen Königreich einen hohen Status beanspruchen.

2. Um vor Bestrafung sicher zu sein, verdient durch Yoga ein solches Einkommen, dass ihr eure Karmateet-Stufe erreicht. Bemüht euch intensiv, um mit Ehre zu bestehen und schaut nicht auf andere.

Segen: Mögest du ein Abbild der Unterstützung und Erhebung sein, das, im Bewusstsein seiner anbetungswürdigen Form, alle Seelen kraftvoll macht.

Ihr seid Brahmanen und euch ist es bestimmt, Gottheiten zu werden. Ihr seid der Stamm des Kalpabaumes und jedermanns Urahn. Ihr Ahnenseelen, ihr Abbilder der Unterstützung und Erhebung, seid der Ursprung allen Geschehens, das Fundament der Verhaltensregeln, der Gebräuche und Systeme des Clans.

Durch euch, durch den Stamm, erhalten alle Seelen die Kraft, erhabene Gedanken und sämtliche Kräfte zu entwickeln. Alle folgen euch. Lasst deshalb jeden eurer Gedanken und all eure Handlungen in dem Bewusstsein stattfinden, dass ihr eine riesige Verantwortung tragt. Die Zeit und der Zustand der Welt hängen von euch Ahnenseelen ab.

Slogan: Wer die Strahlen aller Kräfte überall verbreitet, ist eine Juniorsonne des Wissens.

***** O M S H A N T I *****

Besondere Hausaufgabe, um in diesem Avyakt-Monat die Avyakt-Stufe zu erfahren.

Übt mehrmals täglich, die vielen Gedanken in eurem Geist anzuhalten. Stoppt den Gedankenstrom und auch die körperlichen Aktivitäten für eine Minute und übt die Punktform. Diese Übung einer einzigen Minute wird euch helfen, während des Tages eine Avyakt-Stufe zu erschaffen.